

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 6

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrabschlussprüfung für Vermessungszeichner Frühjahr 1991

Von 112 an der Gewerbeschule Zürich geprüften Lehrlingen (davon 13 Lehrtochter) haben 108 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Vier Lehrlinge konnte der Fähigkeitsausweis nicht ausgehändigt werden.

Der Noten-Durchschnitt beträgt 4.77 (4.81 im Frühjahr 1990).

Für sehr gute Leistungen wurden 9 Kandidaten mit Büchergutschein und Anerkennungskarte ausgezeichnet.

Note 5.7

Hug René, Leisinger Walter AG, Seuzach

Note 5.6

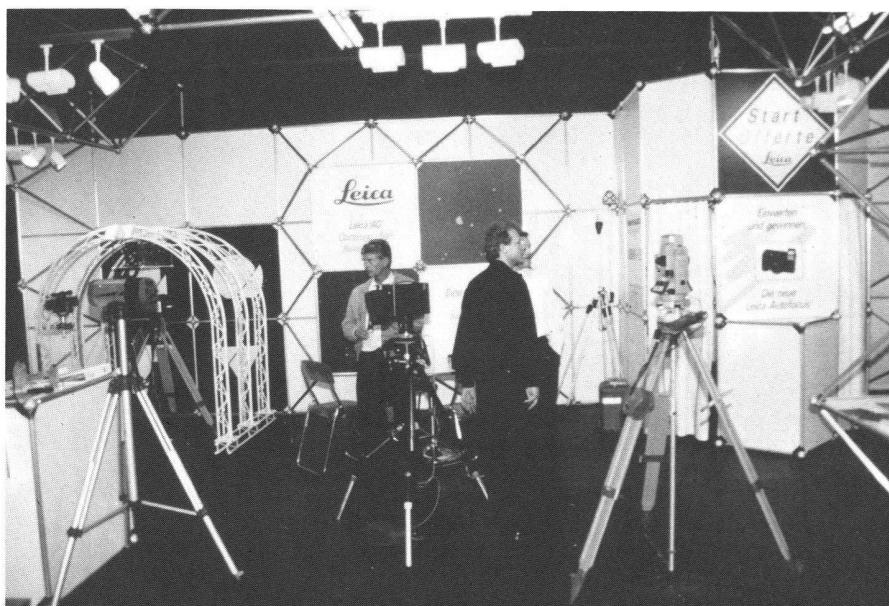
Liechti Janine, Loser + Eugster, Gossau

Note 5.4

Fröhlich Thomas, F. Rizzolli, Weinfelden
Gilly Reto, Edy Toscano AG, Pontresina
Hinder Christian, Eggenberger + Co.,
Nesslau

Lacher Pius, Knecht und Partner, Baar
Matti Urs, Collioud + Gerber, Zweisimmen
Vögeli Reto Robert, Christian Hasler, Thusis
Zeller Toni, Widmer, Hellermann, Zuber,
Solothurn

*Prüfungskommission
für Vermessungszeichner*



Der Stand «Bauvermessung» von Leica AG Glattbrugg.

alle Produkte der Leica Gruppe. Sie ist mit den Marken KernSwiss, Wild Heerbrugg, Leitz Wetzlar, Jung und Reichert in der Schweiz der grösste Anbieter innovativer Problemlösungen beim Sichtbarmachen,

Vermessen und Analysieren in Vermessung, Biologie, Medizin und Industrie.

*Leica AG
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 809 33 11*

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Swissbau 91: Leica Preisverlosung

Für mindestens sechs der zahlreichen Besucher kam am neuen Leica-Stand an der Swissbau (Vermessungsinstrumente und -systeme) neben attraktiven Leica-Startoffer-ten noch ein bisschen Glück dazu: Sie gewannen bei der Swissbau-Verlosung eine ori-ginal Leica Autofocus AF-C1. Hier die Namen der Gewinner:

Fritz Jenni + Co., Hoch- und Tiefbau,

8750 Glarus

Herrn Hans Hermann, Baufachlehrer,
3400 Burgdorf

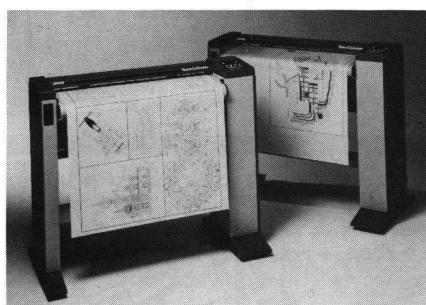
Herrn Hans Weber, Architekturbüro,
3123 Belp

Herrn R. Stämpfli, 4900 Langenthal
Monsieur J.-M. Perroulaz,

Bureau d'architecture, 1630 Bulle
Monsieur J.-P. Darbellay,
Arch. dipl. EPF-SIA, 1920 Martigny

Leica AG Glattbrugg (vormals Wild Leitz AG)
ist die Schweizer Vertriebsorganisation für

Elektrostatischer Plotter «Turbo CADmate» für IBM 386 oder kompatibel



Mit dem Turbo CADmate kündigt Xerox Engineering Systems einen elektrostatischen Monochromplotter an, der das hohe Leistungsniveau der IBM-Personalcomputer bei der Plot-Ausgabe ohne Geschwindigkeitsverlust nutzt: Der Turbo CADmate Plotter wird über das neu entwickelte (Versatec Parallel Interface)-Board an den 110-00 im AT-Bus angeschlossen. Mit dieser Parallel-Schnittstelle können Daten mit einer Geschwindigkeit von maximal 1MByte/Sekunde übertragen werden. Die Plots haben eine Auflösung von 300 dpi.

Der Turbo CADmate unterstützt das HP-GL und das neue HP-GL/2-Datenformat. Dieses Format ermöglicht, dass Daten noch schneller und effektiver ausgegeben werden. Ist der Turbo CADmate-Plotter beispielsweise an

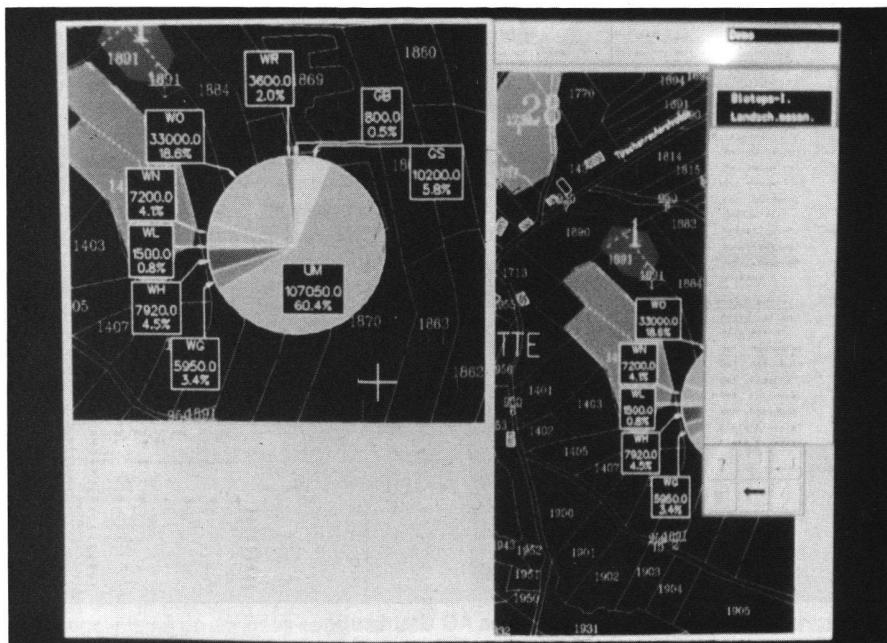
eine IBM386/20Mhz angeschlossen, kann auch bei komplexen Zeichnungen ein Durchsatz erzielt werden, der bis zu 30 mal höher liegt als beim schnellsten Stiftplotter.

Der Turbo CADmate, der sowohl in einer stand-alone-Umgebung als auch in einem Netzwerk arbeiten kann, steht ab sofort zur Verfügung.

*Xerox Engineering Systems
c/o Beiersdorf GmbH,
Brunihildenstrasse 32, D-8000 München 19
Telefon 089 / 61 33 788*

GRADIS-UX mit MOTIF und ORACLE

Auf der CeBIT 1991 präsentiert die strässle Gruppe das Geographische Informationssystem GRADIS-UX zum Einsatz bei Energieversorgungsunternehmen, Vermessungsbehörden und Gemeindeverwaltungen. GRADIS-UX umfasst Anwendungen in den Bereichen Kataster, Umwelt und Planung sowie Leitungsdokumentation. Es bietet umfangreiche Analysefunktionen wie Klassifikation, Nachbarschaftsuntersuchungen, geometrische Bemessung, Verschneidung und Vereinigung von Flächen sowie räumliche und topologische Selektion. Simultane komplexe Abfragen von Geometrie- und Sachdaten sind in allen Kombinationen sowie verschachtelt möglich.



Für GRADIS-UX wurden wesentliche Weiterentwicklungen vorgenommen:

Neben UNIX, X11, CGM und ETHERNET ist mit der Benutzeroberfläche MOTIF nunmehr ein weiterer Standard für GRADIS-UX verfügbar. Mit der Implementierung dieser Benutzeroberfläche unterstreicht strässle erneut seine konsequente Ausrichtung auf offene Systeme: Da die Daten für den Anwender das grösste Kapital sind und diese langfristig nutzbar sein müssen, ist die weitgehende Herstellerunabhängigkeit von Hardware und Software eine wesentliche Voraussetzung. Darüber hinaus kann der Anwender ohne grossen Aufwand Menüfelder selbst definieren und seiner individuellen Applikation anpassen.

Die Grundlage des GRADIS-UX-Systems bildet das relationale Datenbankmanagementssystem ORACLE, das die Geometrie- und Sachdaten verwaltet. Für den schnellen Zugriff auf Geometriedaten wurden spezielle Speichertechniken entwickelt. Der Anwender hat hierdurch den Vorteil, dass Abfragen und Analysen von der Geometrie auf Sachdaten, vor allem aber auch der umgekehrte Weg, nämlich von Sachdaten auf die Geometrie, ohne die Entwicklung einer eigenen Applikation möglich ist. Neu ist ausserdem, dass der SQL-Zugriff nicht nur auf ORACLE-Datenbanken, sondern auch auf von ORACLE unterstützten oder Fremd-Datenbanken möglich ist.

Zur schnellen Orientierung, Vollständigkeitskontrolle und anschliessenden Editierung bietet GRADIS-UX als neue Funktionalität dem Anwender die Möglichkeit, dem Vektorbild ein Rasterbild zu hinterlegen. Eine spezielle Rasterdatenbank (IABG, Ottobrunn) erlaubt den schnellen Zugriff auf einzelne Ausschnitte (z.B. eine Gemeinde) eines Gesamtbildes (z.B. ein Land). Durch Skalierung und Zoomen können die einzelnen Ausschnitte in unterschiedlichen Grössen in Übereinstimmung mit dem GRADIS-UX-Bild am Bildschirm dargestellt werden.

Ein Schritt zu noch mehr Anwendungskom-

fort ist die Bereitstellung eines neuen Grafikproduktes zur Darstellung transparenter Farbfüllungen, die Objektüberlagerungen kenntlich machen. Damit werden auch eine unbeschränkte Zahl von Grafik-Windows unterstützt (Ausschnitte, Pan und Zoom).

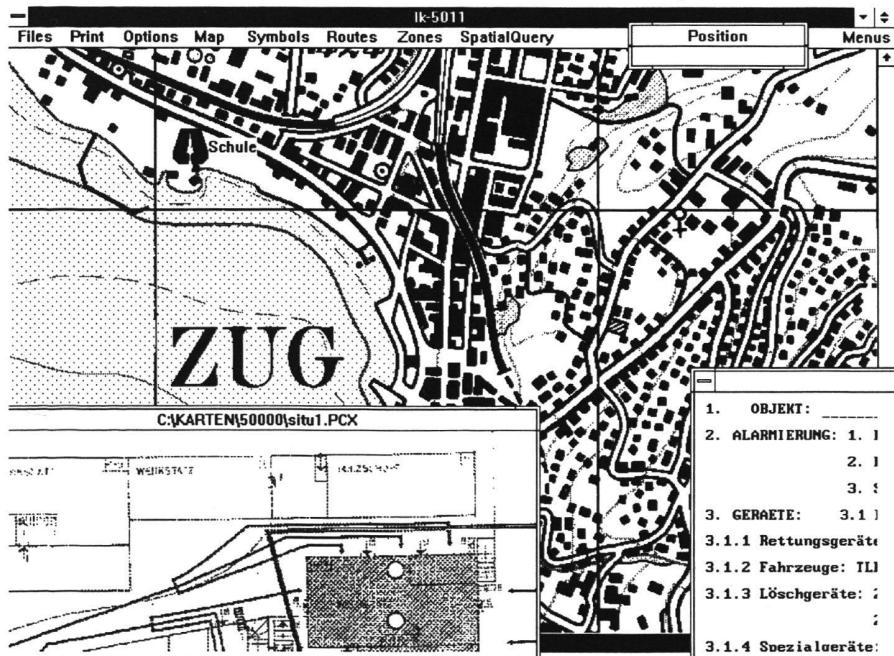
STI-strässle

Technische Informationssysteme AG
Kanalstrasse 33, CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 828 81 11

Mapix

Geographische Informationssysteme auf der Basis von Rastergraphik

Mapix ist ein leistungsfähiges Grafikprogramm für die Bearbeitung und Anzeige von geographischen Karten und geographisch



orientierter Benutzerinformation auf PCs der 386er und 486er Klasse.

Es gestattet die Herstellung geographischer Informationssysteme (GIS) zu einem Bruchteil der Kosten von Systemen, die auf der Basis von vektorisierten Karten funktionieren. Mapix kann überall dort eingesetzt werden, wo die Genauigkeit von normalen Karten genügt.

Mit Hilfe eines Scanners können die Karten selber eingelesen werden. Scanning von Karten wird von den Vertretungen als Dienstleistung angeboten. Mit Hilfe einer Maus werden die eingelesenen Karten vergrössert, verkleinert und auf dem Bildschirm bearbeitet.

Die angebotene Version läuft auf MS-DOS PCs unter der Microsoft Windows 3 Bedienungsoberfläche. Es ist auch eine Unix Version erhältlich, die unter X-Windows funktioniert.

Die einfache und logische Windows Bedienungsweise wird bei Mapix konsequent weitergeführt. Jemand, der Windows kennt, wird sich mit dem Programm sofort zurechtfinden. Die DDE-Funktionen (Dynamic Data Exchange) von Mapix gestatten beidseitigen Datenaustausch mit anderen Windows 3 Programmen, die mit dieser Funktion ausgerüstet sind, z.B. Excel, Superbase sowie mit Mapix-Zusatzprogrammen wie serielle Schnittstelle zur Steuerung via Leitrechner oder Anschluss an GPS (Global Positioning) und andere Navigationsgeräte.

Mapix ist sehr einfach zu konfigurieren. Eine Konfigurationsdatei wird beim Programmstart abgefragt. Eine zweite Bildschicht (Overlay) lässt das Erstellen, Ändern, Speichern und Abrufen von eigenen Daten über der Karte zu und passt sich beim Verkleinern und Vergrössern automatisch dem Massstab an. Bei eingezeichneten Routen wird die Distanz und bei Zonen die Fläche ausgerechnet und angezeigt. Symbole können mit einem mitgelieferten «Icon Generator» selber gestaltet werden.

Mapix ist als offenes System entwickelt wor-

den. Alle Datenformate sind im Handbuch detailliert beschrieben, sodass das Programm einfach zusammen mit anderen Anwendungen in ein System integriert werden kann.

Mapix bietet für viele Anwendungen eine preisgünstige Alternative zu geographischen Informationssystemen auf der Basis von Vektorgrafik. Mit Mapix ist man nicht auf die teuere Beschaffung von vektorisierten Karten angewiesen. Auch das Vektorisieren von Karten entfällt. Das Grossformatscannen und Zubereiten von Kartenmaterial wird von den Vertriebsstellen als Dienstleistung angeboten und kostet einen Bruchteil von vektorisiertem Kartenmaterial.

Mapix kann auf jedem PC-System unter MS-Windows ohne zusätzliche Hardware installiert werden. Mapix unterstützt den Import und Export von Daten in externe Datenbanksysteme.

Die DDE Schnittstelle und die universelle Steuersprache (MCL) gestatten direkte Kommunikation und Datenaustausch mit anderen Programmen, PCs und Zusatzgeräten, wie z.B. GPS.

Solocad
Bielstrasse 29, CH-2542 Pieterlen
Telefon 032 / 87 12 07

Digitale Kartografie bei Orell Füssli

Zum Ausbau seiner Position im Bereich Kartografie hat sich Orell Füssli zur Anschaffung eines Systems entschlossen, das die digitale Bearbeitung seiner vielfältigen kartografischen Objekte ermöglicht.

Nach einer intensiven Evaluation hat Orell Füssli die Firma Intergraph (Schweiz) als Lieferant eines Systems für die computerunterstützte digitale Kartografie ausgewählt.

Diese Kombination bedeutet eine Synergie, die auf jahrzehntelangen Erfahrungen in den Gebieten Kartografie und CAD beruht.

Die Firma Intergraph liefert als Marktführer seit 1969 komplett CAD/CAM Systeme, die auch für digitale Kartografie bestens geeignet sind.

Die Abnahme des im Herbst 1990 bei Orell Füssli installierten Systems erfolgte im April 1991 und markiert einen Meilenstein in der Adaption neuer Technologien bei Orell Füssli.

Orell Füssli Dienstleistungen

Orell Füssli erweitert mit dem neuen System die Palette seiner Dienstleistungen erheblich.

Neben den traditionellen Aktivitäten in den Bereichen Atlaskartografie, Stadtpläne, Strassen-, Wander- und Sonderkarten, werden nun auch Scannen von grossformatigen Vorlagen, Laserplotten und die Nutzung von räumlichen Datenbanken sowie deren kartografische Auswertung angeboten.

Damit bietet Orell Füssli seine hochwertigen Dienstleistungen auch Anwendern von Geografischen Informationssystemen.

Hardwarekonfiguration

Kern der Installation ist der grossformatige Scanner/Laserplotter Optronics 5040 zur Datenumwandlung. Digitale Daten werden auf zwei Arbeitsstationen der Serie 6040, die von

einem Fileserver unterstützt werden, bearbeitet. Zwei zusätzliche PC Arbeitsplätze zur Digitalisierung von Kartenvorlagen vervollständigen das System.

Softwarekonfiguration

Die installierte Software ermöglicht neben dem Scannen und der Aufbereitung von Druckvorlagen mit I/VEC und Map Publisher auch den Aufbau von komplexen Geografischen Informationssystemen mit MGE. Daneben ermöglicht eine Vielfalt von Schnittstellenprogrammen den Datenaustausch mit Kundensystemen.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen steht Ihnen unser Produktmanager Bernd Nierula gerne zur Verfügung.

Orell Füssli Graphische Betriebe AG
Dietzingerstr. 3, CH-8036 Zürich
Telefon 01 / 466 77 11

SCHÜRFAG

Schürfag AG · Kyburgerstr. 2 · CH - 6210 Sursee
Tel. 045 - 21 77 12 · Fax 045 - 21 40 28

Ihr Partner für:

- Rekultivierungen
- Lockierungssprengungen
- Erbewegungen mit Schürfraupen
- Tief-/Abbruchlockerungen mit MM100
- Ansaaten mit Spezial-Kombination
- Landwirtschaftliche Bodensanierungen
- Forstarbeiten mit Forst-Mulchgerät
- Altlastensanierungen
- Spezialtiefbau

· Beratungen
· Untersuchungen
· Konzepte

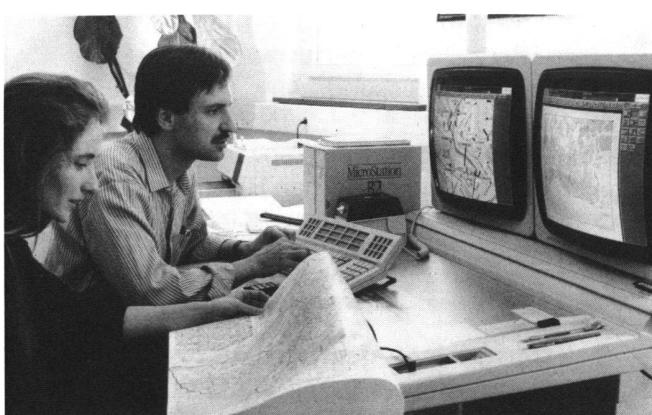


Abb. 1: Orell Füssli Mitarbeiter bei der Bearbeitung eines Kundenauftrages an der Intergraph Arbeitsstation.



Abb. 2: Orell Füssli Mitarbeiter beim Aufspannen einer Vorlage am Optronics 5040 Scanner/Laserplotter.